

## Vereinsvollversammlung SOSETH – Traktanden - 2. März 2016

**Anwesend:** Fabian Kirschbaum, Peter Keresztes Schmidt, Andreas Lipp, Claudio Luck, Christine Baumann, Adrian Steiner, Patricia Huser, Phil Stark, Liat Ben-Haim, Lorenzo De Pietro, Rahpael Rotondari, Urs Walther, Cedric Brunner, Urs Gossert, Marc Schmied, Christoph Zimmermann, Mazenod Jacomuthu, Adrian Friedli, Elias Mulky, Carl Flisch, Andreas Lipp, Tobias Kirschbaum, Maximilian Falkenstein, Nicolas Kick, Christoph Müller

**Abgemeldet:** Daniel Fasnacht, Florian Vogelbacher

**Protokollführer:** Christine Baumann

### **Traktanden:**

- Wahl des Protokollführers und Stimmzähler
- Genehmigung des Protokolls der letzten Vereinsversammlung (PDF)
- Berichte des Vorstandes
- Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- Wahl des Präsidenten
- Wahl von zwei Rechnungsrevisoren
- Festsetzen des Budgets
- Festsetzen der Mitgliederbeiträge
- Beschlussfassung über Rekurse (falls gegeben)
- Anträge von Mitgliedern (falls gegeben)
- Varia

### **Protokoll:**

Sitzungsbeginn: 19.07 Uhr

Damiano Boppart begrüsst die anwesenden Mitglieder und leitet die Traktanden ein.

**Wahl des Vorsitzenden, Protokollführers und Stimmzähler:** Damiano Boppart meldet sich freiwillig als Vorsitzender – es kommen keine Gegenstimmen. Patricia Huser meldet sich freiwillig als Stimmzählerin – keine Einwände. Christine Baumann wird mit Akklamation einstimmig als Protokollführerin gewählt.

Die Traktanden, wie auf der Homepage angegeben, werden präsentiert. Anträge sind keine eingegangen. Die Statuten werden nicht geändert.

**Genehmigung des Protokolls der letzten Vereinsversammlung (PDF):** Niemand hat Einspruch, oder Änderungen angegeben. Das Protokoll von der letzten Vollversammlung wird von der Mehrheit angenommen.

Damiano weist das Publikum darauf hin, dass dieses Mal die Rechnungsperiode zwei Semester dauerte.

### **Berichte des Vorstandes**

*Digilabor:* In den letzten zwei Semestern durfte sich das Digiteam über regen Zuwachs bezüglich der Nutzerzahlen erfreuen. Urs bedankt sich bei Lukas Mathis (Digilabor) für seine Mithilfe bei den Einführungen. Ferner bedankt er sich für die Zusammenarbeit mit dem Fototeam und dem CDR, was zu mehr Nutzern führte. Das Digiteam selber erfreut sich auch über Zuwachs: Nikolas fürs Videolabor. Neue Skripte für die Benutzererstellung wurden eingerichtet – Urs bedankt sich unter anderem bei Claudio Luck für seine Hilfe. Neu werden in der ETH LED-Röhren als Raumbelichtung installiert. Urs hat mit der ETH verhandelt, dass das Digilabor für die Farbkalibrierung ihrer Geräte geeignete Röhren erhält. Bei der Hardware wurden Standardanschaffungen an Material durchgeführt, bei Lizenzen handelt es sich um Softwarelizenzen für die einzelnen Programme. Generell hat das Team viel mehr eingenommen wie sonst üblich.

*Filmteam:* Im Frühlingsemester wurde jede Woche ein Film gezeigt, auf Grund von mangelnden Helfern, wurde aber im Herbstsemester nur jede zweite Woche ein Film gezeigt. Das Filmteam hat ein neues Aktivmitglied erhalten. Die Filme werden einzeln lizenziert. Die Ausgaben für Verpflegung decken zwei Filmwahlen. Das Filmteam Basel hat die letzten beiden Semester nichts geleistet – weder wurden Lizenzen verhandelt, noch Budget verbraucht.

*Fototeam:* Florian Vogelbacher wird von Andreas Lipp vertreten. Auf dem Hönggerberg wurde erfolgreich eine Ausstellung organisiert und durchgeführt. Dieses Mal aber ohne finanzielle Unterstützung seitens ETH Hönggerberg (bisher hatten sie uns etwas unterstützt). In Zukunft kann man sie nicht mehr um einen Zustupf anfragen. In Zusammenarbeit mit der ETH wurde die verwendeten Chemikalien erfolgreich entsorgt. Das Labor wurde im Rahmen des Abends der Offenen TUR aufgeräumt. Andreas bedankt sich bei Claudia, der Interimschefin des Fototeams, für ihre Hilfe und Zeit. Innerhalb des Postens Verpflegung sind noch zwei Aperos zu rechnen, sowie ein Mampf für diejenigen Helfer, welche beim Abbau der Ausstellung mitgeholfen hatten. Zur Infrastruktur kam der Kauf einer neuen Schnittmaschine, daher die relativ gesehen höhere Ausgabe.

*Radio Radius:* Der momentane Chef, Moritz Schneider, hatte leider zu viel zu tun und musste mitten im Semester sein Amt an Cedric Brunner übergeben. Im Dezember durfte Radius in Zusammenarbeit mit der Stab Veranstaltungen ETH beim Projekt Eisfeld auf der Polyterrasse bei der Musikgestaltung mithelfen. Der Radiobetrieb (aka das Programm) wurde umgestellt um dies zu ermöglichen, inklusive der Durchführung von Live-Sendungen am Eisfeld selber. Entsprechend musste auch etwas an Hardware (u.A. ein Mixer) angeschafft werden um den Live-Betrieb zu ermöglichen. Inzwischen hat vieles von diesem Material einen neuen festen Platz im Studio gefunden. Die alten Turntables wurden ersetzt, einzelne Computerteile (u.A. ein Lüfter und eine Festplatte) wurden ersetzt, um die Geräuschbelastung im Studio zu minimieren. Neues Teammitglied: Misha. Innerhalb dem Posten Gebühren sind die Bacom-, sowie die Suisa-Lizenz enthalten (jährliche Gebühr).

*VSOS:* Letzte Rechnungsperiode wurde einiges gemacht: Neu sind wir im Serverraum LEE situiert (früher im CLA), wo der VSOS mehr Platz hat. Das RZ wurde geräumt. Die Stiftung

e-na'bel hat uns freundlicherweise einen Storage-Cluster gesponsert (9'000 CHF), der momentan noch in den letzten Schritten ist, aufgesetzt zu werden. Phil bedankt sich bei Raphael und Mazenod für ihre Hilfe bezüglich e-na'bel. Es wurden 24 VMs an neue Nutzer vergeben, inzwischen sind etwa 100 Studenten VMs am laufen. Das Monitoring der ETH behält unsere Nutzer im Auge und informiert uns, sobald etwas fragwürdig erscheint. Da die Teammitarbeiter bis spät in der Nacht arbeiten, sind die Verpflegungskosten leicht höher als erwartet. Phil bedankt sich bei Peter und Max für ihre tatkräftige Unterstützung.

*CDR:* Das CDR, sowie das PDP musste ihre Räume im SOW räumen und sind momentan im SOI zu finden. Nichtsdestotrotz sind ihre Dienstleistungen immer noch sehr beliebt (u.A. genutzt vom ASVZ und ETH Professoren). Leider mangelt es an Mitarbeitern um alle Aufträge durchführen zu können.

Das Public Domain Projekt arbeitet seit 2014 mit dem CDR zusammen. Entsprechend wurde neue Infrastruktur für die neuen Büros angeschafft. PDP war fleissig und sich an verschiedenen Konferenzen vorgestellt um ihr Projekt bekannter zu machen. Wikimedia Commons hat uns für den Monat Oktober 2015 Statistiken zukommen lassen: ihr Material wurde während diesem Monat über 40'000 Mal runtergeladen. Leider hat die ETH uns das Lager für die PDP Platten gekündigt. Entsprechend suchen wir jetzt eine andere Lösung. Es wird gefragt, ob das Schaufenster des SOI einen Effekt auf die Benutzerzahlen gehabt hätte. Mazenod bestätigt dies und gibt einige Beispiele von Kunden. Ein Schaufenster auf längere Sicht wäre daher auch beim neuen Standort, bzw. an der ETH generell, wünschenswert.

Bei der Maschine zur Digitalisierung von Super8 wurde viel persönliches Material von Mazenod benutzt. Dieses wurde inzwischen ersetzt mit neuem Material, das nun dem Verein gehört. Durch den Umzug und den vielen Sitzungen fielen die Verpflegungskosten etwas höher aus.

Mazenod weist darauf hin, dass er sich nur noch ein Semester als Ressortchef zur Verfügung stellen kann.

*Büro:* Da das SOW saniert wird, mussten wir unsere Räume dort aufgeben. Entsprechend ist ein Teil im WEH (Lager CDR und PDP – muss geräumt werden), der Rest befindet sich in unserem neuen Estrichabteil im TUR (inkl. den Fotostaffeleien). Die Büros des CDRs und PDPs werden ins SOP gezügelt werden.

Mitte Dezember fand ein Abend der Offenen Tür statt um neue Mitglieder anzuwerben. Stab FU (Claudio Luck) hat Hilfe geleistet bei der Raumpolitik, beim Digiteam in der Erstellung von Apps, bei der Organisation des Schliesssystems, etc und hat als Soundingboard die einzelnen Ressortchefs unterstützt.

Die Aktuarin (Christine Baumann) hat bei den einzelnen Sitzungen Protokolle geschrieben, die verschiedenen Homepages (Radio Radius, SOSETH und Facebook) aktualisiert und bei der Gestaltung des Projekts „Radius on Ice“ die Leitung übernommen. Christine bedankt sich bei Adrian Steiner, Daniel Fasnacht, Phil Stark, Peter Keresztes Schmidt, Damiano Boppart, Patricia Huser und Cedric Brunner (und Team) für ihre Hilfe bei der Durchführung dieses Projekts.

Es wurden neue Hefter angeschafft, um Mitglieder durch neue Informationsquellen anzulocken. PR Events umfasst u.A. den Abend der Offenen Türe.

Senat: der Senat ist ein Organ unseres Vereins, der für bestimmte Aufgaben (siehe Statuten) vorgesehen ist. Obwohl sie ein Budget beantragt hatten, wurde nichts ausgegeben. Daher bittet der Vorstand den Senat in Zukunft seinen Pflichten besser nach zu kommen. Urs Gossert

wirft ein, dass einzelne Sitzungen leider wegen Krankheit ausgefallen sind. Claudio Luck wirft ein, dass es zwar einzelne Senatsmitglieder gibt, die immer wieder mitgeholfen haben (sei es mit Ämter übernehmen, etc), aber der Senat als Ganzes müsste sich besser organisieren (e.g. Strukturen schaffen).

*Quästur:* Phil hat die Mitgliederbeiträge eingenommen, alle Rechnungen bezahlt und die Buchhaltung sorgfältig geführt. Leider wächst unser Vermögen – sprich wir kommen unserer Aufgabe nicht nach, unseren Mitgliedern genügend Projekte zu finanzieren. Er ruft das anwesende Publikum dazu auf, gute neue Projekte vorzuschlagen.

Phil weist nochmals hin, dass die Rechnungsperiode an dieser VV über zwei Semester läuft. Der Punkt „Versandkosten“ ist in der Quästur vorhanden, falls ein einzelnes Ressort nicht in der Lage ist, ihre eigenen zu zahlen (vom Budget her). Phil lobt das Fototeam, da es einen Umsatz von 1'032 CHF gemacht hat, mit einem Verlust in der Kasse von 2 CHF. Zwecks Revision werden die einzelnen Kassen der Ressorts in die Hauptkasse überführt, daher der hohe Betrag. Da unser Vermögen momentan etwas hoch ist, müsste bald abgeklärt werden, ob es Konsequenzen für die Steuererklärung hat oder nicht. Zur Bilanz Aktiva: bei den Debitoren ist unter anderem ein Vorschuss für eine Plattenreperatur bei Radio Radius (Geld bereits zurückerstattet) verbucht und eine Ausgabe bezüglich einem Kinofilm (Filmteam).

Kurz gesagt: der Verein hat Gewinn gemacht.

Ein möglicher Weg den Gewinn zu mindern wäre, dass man für die Badges kein Depot mehr verlangt, sondern ein anderes System einführt. Grund: es werden nicht immer alle Badges zurückgegeben, daher haben wir an ihnen verdient.

Es folgen keine weiteren Fragen zur Buchhaltung.

### **Revisorenbericht, Rechnungsannahme und Entlastung des Vorstandes**

Letzen Samstag wurde die Revision von Urs Gossert und Stefan Padar durchgeführt. Sie waren sehr zufrieden mit der Buchhaltung. Die Revisoren bedanken sich bei Phil Stark (und Peter Keresztes Schmidt) für die saubere Buchführung. Sie beanstanden, dass die Filmteamkasse leider nicht dabei war, aber das kann bei der nächsten Revision nachgeholt werden und das die Debitoren bei der Revision nicht klar erklärt waren. Ferner wünschen die Revisoren, dass in Zukunft bei der Ausleihe eines Mobility-Autos doch bitte auf der Quittung angegeben wird, wofür das Auto verwendet wird (damit es klarer für die Buchhaltung ist). Die Revisoren wünschen vom Vorstand, dass ein zweiter, bzw Ersatzquästor bestimmt wird, damit jeden Monat auch sicher die Rechnungen bezahlt werden könnten. Sie glauben, dass dies die Buchhaltung erleichtern könnte, da die Rückzahlungen, bzw die Bezahlung von Rechnungen dadurch früher stattfinden. Sie empfehlen der Vereinsversammlung die Rechnung anzunehmen.

Die Rechnung wird ohne Gegenstimmen seitens der anwesenden Mitgliedern angenommen. Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen entlastet.

### **Wahl des neuen Vorstandes**

Wird kein Ressortchef gestellt, existiert gemäss unseren Statuten das Ressort nicht.

- CDR: Mazonod Jaccomuthu
- Digiteam: Urs Walther
- Filmteam: Fabian Kirschbaum
- Fototeam: Andreas Lipp
- Radio Radius: Cedric Brunner

- Web/PR: Phil Stark
- VSOS: Peter Keresztes Schmidt
- Quästur und Büro: Damiano Boppart
- Beisitzer: Claudio Luck

Raphael Rotondari wirft ein, dass der Quästor dann neu sein eigenes Büro beaufsichtigt.

Es wird entschieden, dass man über den Vorstand als Ganzes abstimmt. Die anwesenden Mitglieder nehmen den Vorschlag des alten Vorstands für den neuen Vorstand mit Akklamation an.

### **Wahl des Präsidenten**

Der Vorstand schlägt als Präsidenten Claudio Luck vor. Claudio Luck wirft ein, dass es ursprünglich zwei Kandidaten hätte: Phil Stark hätte sich sonst auch zur Wahl gestellt. Phil überlässt Claudio das Feld. Es werden keine spontanen Kandidaturen vorgeschlagen. Die Vollversammlung stimmt einstimmig für Claudio Luck. Dieser freut sich, diese Aufgabe in Angriff nehmen zu können.

### **Wahl von zwei Rechnungsrevisoren**

Der Vorstand schlägt als Revisoren Urs Gossert und Stefan Padar vor, diese sind auch bereit diese Aufgabe zu übernehmen. Als Ersatzrevisoren melden sich Adrian Steiner und Lorenzo De Pietro. Es wird entschieden, die Revisoren nicht einzeln zu wählen. Die Revisoren werden einstimmig gewählt.

### **Ressortausblicke und Festsetzen des Budgets**

*CDR*: Geplant sind der Umzug vom SOI ins SOP, sowie die Suche nach neuen Ressortmitgliedern und einem Chef. Bezüglich Material/Infrastruktur sind die Anschaffung eines Kühlschranks und Möbel geplant, da ein neues Gruppenbüro dort entstehen soll. Für den Umzug wird entsprechend Budget eingeplant. Der alte Vorstand hat befunden, dass der SOSETH die Transportkosten übernehmen würde. Je nachdem, wo dann das neue Lager des PDP hinkommt, werden die Transport höher ausfallen als geplant, besonders da wir Ende Monat das Lager der ETH räumen müssen.

Claudio möchte darauf hinweisen, dass wir mit der Aufnahme des PDP verpflichtet haben, ihnen zu helfen. Dass die ETH nicht gewillt ist, ihr Lager bei sich zu haben, war nicht voraussehbar. Entsprechend können wir sie nicht einfach stehen lassen, daher sind wir bemüht, ihnen vorübergehend zu helfen. Bis ein neuer Platz gefunden ist, sind wir (der Verein) noch in der Pflicht. Da es sich bei dieser Frage um ein heikles Thema handelt, wollte der Vorstand diesen Punkt innerhalb der Vollversammlung diskutieren.

Es folgt eine kurze Diskussion über die möglichen Kosten des Transports. Zur Sicherheit (für den Fall der Fälle) werden 4'000 CHF budgetiert, um allfällige Unkosten absichern zu können. Die Lagerung wird von der PDP übernommen. Carlo Filsch fragt, ob der Verein in der Lage wäre, ein Übergangsbudget errichten könnten, um kurzfristig die Lagerung bezahlen zu können (da das ganze ja so kurzfristig stattfindet!). Der Präsident wirft ein, dass diese Lagerung nicht zwingend dem Zweck des Vereins erfüllt, da die Lagerung dieses Materials nicht unseren Mitgliedern dient. Um ein besseres Bild über das Ganze zu erhalten, zeigt Carlo uns eine Offerte für Lagerraum (570 CHF pro Monat - bindende Offerte). Diese Offerte wird von Claudio Luck, Phil Stark und Damiano Boppart geprüft.

Urs Walther fragt, wie realistisch es wäre, dass zukünftige Gelder, welche die Stiftung erhält,

dem SOSETH zurück gezahlt werden können. Carl und Christoph denken, dass ein Teilbetrag möglich sein könnte, sofern er langsam abbezahlt werden kann.

Der Präsident und Quästor schlagen den Mitgliedern vor, der Stiftung PDP als Vorschuss 3'500 CHF für die Lagerung zu gewähren. Die PDP verpflichtet sich, den dann benötigten Vorschuss zurückzuzahlen und ist sich dessen bewusst! Claudio weist darauf hin, dass es sich bei diesen Beträgen um eine Sicherheitsmassnahme handelt, falls die Kosten explodieren sollten. Insgesamt für Lager und Transport sind 7'500 CHF vorgesehen. Der Vorstand ist darum bemüht, die günstigste Lösung zu finden, und nicht unnütz Geld auszugeben. Diese Beträge sind in Anbetracht der kurzfristigen Laufzeit (wir müssen bis Ende Monat das Lager geräumt haben) vorgesehen. Raphael Rotondari meint, dass auf dem Hönggerberg ein Lastwagenfahrer zu finden sei, der uns helfen könnte. Die ETH hätte gemeint, sie würde uns das nicht zahlen, da es nicht in ihre Kompetenz fällt. Dieser Kontakt soll bitte an Christoph wandern. Raphael weist darauf hin, dass wir schon an der letzten Vollversammlung beschlossen hatten, das Lager bei uns aufzulösen. Da die Übergangslösung im WEH nicht zustande kommt seitens ETH, sind wir immer noch in der Pflicht, das Lager zu helfen. Sobald ein neues Lager bestimmt ist, wird diese Verantwortung an die PDP vollständig abgegeben werden. Die vorgeschlagenen Budgetpunkte sind für die nächsten sechs Monate geplant. Da es sich um einen heiklen Budgetpunkt handelt, wird vorgeschlagen, über dies separat abzustimmen (Lagerung und Transport). Diese Posten werden mit 18 (pro) zu 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

*Digitalteam:* Das neue Benutzer-Verwaltungssystem läuft, kann aber noch optimiert werden. Es wird neu ein 4K Videoschnittplatz eingerichtet. Mit der Ankunft der neuen Beleuchtung werden die Bildschirme neu kalibriert werden müssen. Ferner sind weitere Partnerprojekte mit dem Fototeam geplant.

Entsprechend sind Ausgaben für neue Hardware geplant, welches die Anschaffung eines neuen Macs beinhaltet. An Software fallen neue Lizenzmodelle an (i.e. Adobe). Urs Walther fragt, ob das Digiteam neu die Fotoausstellung finanziert, da dies anno dazumal vorgeschlagen wurde. Da das Fototeam dies nicht budgetiert hat, wird das Budget entsprechend angepasst.

*Filmteam:* Es werden dieses Semester aus Mangel an Mitgliedern nur alle 14-Tage Filme zeigen, sprich 7 Filme werden vorgeführt werden. Das Filmteam wird sich darum bemühen wieder einen Schaukasten an der ETH zu ergattern. Wie schon letztes Jahr werden wir uns an der Nachhaltigkeitswoche beteiligen und ihnen bei ihrer Filmvorführung mit Personal aushelfen. Projekt 21 unterstützen wir mit der Lizenz (250 CHF, im Punkt „Diverses“ eingerechnet). In Basel haben sich Interessenten gemeldet um das dortige Filmteam wieder auferstehen zu lassen. Ferner ist geplant mehr Werbung zu machen.

Zum Schluss möchte sich Fabian bei Michael Müri für die Film-Programmation, bei Adrian Steiner für seine Hilfe und bei Mia für das Erstellen des Filmflyers bedanken.

Sollten spontan neue Filmteammmitglieder finden lassen, kann das Budget sofort kurzfristig aufgestockt werden um einen Betrieb jede Woche zu gewährleisten.

*Fototeam:* Neu sind in Zukunft Barytentwicklungen möglich. Entsprechend wird Material angeschafft werden, sowie Einführungskurse durchgeführt werden um die Nutzer darauf vorbereiten zu können. Langfristig sollte eine Anschaffung eines Barytentwicklers sich lohnen, da diese im Wert nur steigen. Ferner soll ein Wasservollentsalzer installiert werden, sowie eine Grossformatausrüstung, welche die Nutzer ausleihen könnten (gegen Depot), angeschafft werden. Elias Mulky wirft ein, dass ein Entsalzer relativ teuer im Betrieb ist. Es

sei billiger, destilliertes Wasser über Coop zu beziehen. Obwohl unklar ist, ob der Entsalzer von der ETH bezahlt wird, wird er für alle Fälle budgetiert. Momentan ist unser Labor bereits für Mittelformat ausgestattet, daher würde es Sinn machen, eine Ausrüstung im Bereich Fotografieren den aktiven Nutzern zu ermöglichen. Die Chemieentsorgung soll optimiert werden. Da die ZHDK kein Fotolabor besitzt, möchte das Fototeam diese zu uns lotsen und neue Mitglieder anwerben. Zum Schluss ist noch eine Ausstellung im ETH Zentrum und an der UZH geplant.

*Radio Radius*: Problem: momentan macht nur eine Person wirklich regelmässig Sendung. Daher möchte Cedric neue Mitarbeiter anwerben und die Bekanntheit des Radios generell steigern. Dies soll sofern möglich durch eine Zusammenarbeit mit dem bQm und durch Kontakt mit den Studentenzeitungen zu Stande kommen. Entsprechend sollen neue Jingles erstellt werden. Um solche Audiotbearbeitung zu ermöglichen muss Hardware (neuer PC) und Software (Ableton) erworben werden, sowie das Studio etwas anders eingerichtet werden. Ferner sollen neue Techniker gefunden werden. Gebühren sollten keine Anfallen, aber da ihre Rechnungsperiode immer anders verläuft, daher sind sie wieder budgetiert worden.

*VSOS*: Da die Hardware so weit so gut eingerichtet ist, wird jetzt neue Software angeschafft und installiert werden. Das neue Storage-Cluster soll fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Wenn er dann läuft, wandern die VMs dorthin. Die bisherigen internen Tools sollen dann angepasst und verbessert werden. Zum Schluss sollen neue Mitglieder angeworben werden (z.B. bei den Linux Days, the Alternative oder dem Departement Informatik).

*Büro*: Das SOP muss neu eingerichtet werden (neue Büros, sowie ein neues Multiplex). Es wird eine verbesserte Kommunikation mit dem VSETH angepeilt. Die meisten Posten verhalten sich gleich wie letztes Jahr. Neu sind IT-Anschaffungen separat aufgelistet. Da im SOP auch ein Schliesssystem eingerichtet werden muss, wurde das entsprechend budgetiert. In den letzten drei Jahren wurde nur im VSOS Cluster investiert. Damit der Verein ein Backup hat, soll neues Material angeschafft werden, daher die höheren Ausgaben im Punkt ISG Technik. Ferner sollen auch alte Server erneuert werden und die Systeme welche die Homepage betreiben und das Reservierungstool drauf ist, vom Rest separiert werden.

*Senat*: Das letztjährige Budget, welches nicht verwendet wurde, wird wieder budgetiert. Entsprechend verfolgt der Senat die gleichen Ziele wie letzte VV.

*Web/PR*: Phil Stark möchte eine neue Webpage für den SOSETH aufgleisen. Ferner soll eine bessere Zusammenarbeit mit den anderen Studentenvereinen gesucht werden. Das Thema Streuartikel soll wieder aufgearbeitet und umgesetzt werden. Zum Schluss soll das Corporate Design durchdacht werden und evtl. verjüngert werden.

Da man Streuartikel für den neuen Tag der Offenen Tür Anfang nächstes Semester haben möchte, wird das Budget angepasst. Unter diesem Budgetpunkt fallen noch neue Banner (das Alte wurde geklaut) und die Ausschmückung eines neuen Schaufensters.

*Quästur*: Damiano erhofft sich, in Zukunft fortlaufende Budgetübersichten den Ressortchefs übergeben zu können. Hier sind wie üblich die geplanten Mitgliederbeiträge budgetiert.

In der Summe fällt das Budget recht hoch aus. Das Budget wird grossmehrheitlich (mit 2 Gegenstimmen) angenommen.

### **Festsetzen der Mitgliederbeiträge**

Der Präsident möchte darauf hinweisen, dass es relativ umständlich ist, den Beitrag zu ändern, da dies der ETH gegenüber gerechtfertigt werden müsste.

Der Mitgliederbeitrag wird bei 5 CHF vorgeschlagen. Dies wird grossmehrheitlich angenommen.

### **Beschlussfassung über Rekurse (falls gegeben)**

Es sind keine Rekurse eingegangen.

### **Anträge von Mitgliedern (falls gegeben)**

Es wurden keine Anträge gestellt.

### **Varia**

Es werden keine Varia vorgeschlagen.

Die Sitzung wird um 22:45 Uhr beendet.